

AUF EINEN BLICK

Fussball

1. Liga Classic, Gruppe 3

Mendrisio – Wettswil-Bonstetten	0:0
Höngg Zürich – Cham	1:1
Eschen-Mauren – Zug 94	3:1
Winterthur II – Balzers	1:3
Muri AG – Chur 97	2:2
Thalwil – Gossau	2:2
Team Ticino U21 – Rapperswil-Jona	4:1

2. Liga regional, Gruppe 1

Ems – Rorschach	0:1
Steinach – Schluin Ilanz	5:0
Triesenberg – Rebstein	2:2
Diepoldsau-Schmitter – Arbon 05	0:2
Weesen – Goldach	4:3
Schaan – Montlingen	3:0

3. Liga, Gruppe 1

Bad Ragaz – Untervaz	0:2
Thuis-Cazis – Valposchiavo	2:0
Schmerikon – Sargans	1:1
Chur United – Linth 04 II	5:4
Landquart-Herrschaft – Luso Chur	3:1
Uznach – Vaduz II	3:0

1. Vaduz II

19	14	2	3	56:21	44
----	----	---	---	-------	----

2. Linth 04 II

18	9	4	5	40:36	31
----	---	---	---	-------	----

American Football

Basel – Lausanne	63:8
Bern – Calanda Broncos	13:42
Zürich – Winterthur	32:27

1. Basel Gladiators

5	4	0	1	229:111	8
---	---	---	---	---------	---

INSERAT

Sonntags-Barbecue

GRAND RESORT
Bad Ragaz

Vom 11. Mai bis 28. September 2014 findet alle zwei Wochen das legendäre Barbecue auf der Terrasse des Restaurant Bel-Air statt. Jetzt reservieren.

Tel. +41 (0)81 303 30 30

www.resortragaz.ch/barbecue

Meier-Adank und Guntli nur knapp am Sieg vorbei



Auf hohem Niveau: Michaela Meier-Adank und Daniel Guntli bieten am Geräteturntag in Davos der starken auswärtigen Konkurrenz die Stirn.

Bilder Olivia Item

Den Bündner Geräteturnern ist der Start in die Wettkampfsaison gestern in Davos dank Daniel Guntlis und Michaela Meier-Adanks Silbermedaillen geglückt. Die Gäste präsentierten sich von ihrer starken Seite.

Von Michèle Albertin

Turnen. – Über 500 Turnerinnen und Turner nahmen am Wochenende in Davos an den Kantonalen Geräteturntagen teil. Die Bündner boten zusammen mit den Gastturnern die hochstehende Wettkämpfe, und es wurden gute Leistungen gezeigt. In der Königsklasse K7 blieb das Rennen um die Goldmedaille spannend. Die Favoriten Michaela Meier-Adank (GR BTV Schiers) und Daniel Guntli (TV Trimmis) konnten gut mithalten, mussten die Siege schlussendlich aber den Gästen überlassen. Meier-Adank lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Heidi Vetsch (Getu Gams). Sie agierte sicher und

knackte die Neunermarke. Am Boden leistete sie sich keine Unsicherheiten und wurde für ihre starke Übung mit der hohen Note 9,60 belohnt. Eine Unsicherheit am Reck brachte ihr allerdings einen empfindlicheren Abzug, und so schrammte sie winzige zwei Zehntel am Sieg vorbei.

Die Daniel Guntli (TV Trimmis) duellierte sich mit Elia Fluri (TSV Salto Wattwil) um die Goldmedaille, blieb aber am Ende chancenlos. Auch Guntli turnte sicher und souverän und zeigte kaum Unsicherheiten. In seiner Königsklasse, dem Sprung, erhielt er für den Doppelsalto eine 9,70. Fluri übertrumpfte ihn aber mit perfekter Darbietungen und erntete am Sprung sogar die Maximalnote 10,00.

Auch Hartmann auf Platz 2

Claudia Hartmann (GR BTV Schiers) erlangte es in der Frauen-Kategorie ähnlich. Sie turnte sicher und fehlerlos und überzeugte mit ihren Leistungen. Vera Eigenmann (TV Bazenheim/Lütisburg) verwies Hartmann

aber mit ihren hervorragenden Übungen am Boden und beim Sprung auf den zweiten Platz.

Kessler/Egli patzern an den Ringen

In der Kategorie 6 gingen die Podestplätze ebenfalls an die Gäste aus St. Gallen. Cilia Kessler und Ninja Egli (GR BTV Schiers) hätten mit ihren hohen Noten durchaus Chancen auf Medaillen gehabt, beide leisteten sich aber nacheinander an den Ringen je einen Fehler. Diese empfindlichen Abzüge liessen sie knapp hinter die Medaillenränge rutschen. Lena Jagli (GR BTV Schiers) und Rebecca Dürmüller (Getu Malans) hielten dem hohen Niveau der Gäste stand und sicherten sich noch zwei Auszeichnungen.

Stefan Knellwolf (TZ Viamala) konnte sich als einziger Turner ebenfalls eine Auszeichnung holen. Seinen Bündner Kollegen aus Trimmis und Bonaduz reichte es knapp nicht. Allesamt wiesen sie in ihren Übungen noch zu viele Unsicherheiten auf und haben da noch Optimierungspotential.

Auch in der Kategorie 5 blieben die

Bündner gegen die Gäste aus St. Gallen chancenlos. Einzig Melissa Bernhardt und Enja Hobi (Getu Malans) hielten ohne empfindliche Abzüge ihren Neunerschnitt und platzierten sich etwas weiter vorne. Lea Meier, Alea Egli, Werder Marion (GR BTV Schiers), Nele Pahl und Norina Keller (Getu Malans) sicherten sich zudem eine Auszeichnung. Ebenso erhielt Fabio Caviezel (Getu Bonaduz) als einziger Turner in dieser Kategorie eine Auszeichnung.

Lehrgeld bezahlt, Potenzial gezeigt

Insgesamt ist die Standortbestimmung gelungen. Viele Bündner sind in einer neuen Leistungsstufe gestartet, weswegen noch einige Unsicherheiten zu spüren waren, für die sie Lehrgeld zahlen mussten. Sie zeigten aber gleichzeitig auch ihr Potential auf. Die Gäste waren wie erwartet stark und sorgten für ein hochstehendes Niveau. Die Bündner Turnern sind auf gutem Weg, dieses mit entsprechender Übung auf den Herbst hin zu erreichen.

Churer Lebenszeichen

Nach zuletzt sieben Niederlagen in Folge hat sich Chur 97 im gestrigen 1.-Liga-Gastspiel in Muri beim 2:2 einen verdienten Punkt gesichert. Sandro Wolfinger sowie Marco Colocci sorgten für die ersten Punkte in diesem Frühjahr.

Von Beat Hager

Fussball. – Chur erlebte in Muri einen Auftakt nach Mass. 70 Sekunden waren gespielt, ehe die abstiegsbedrohten «97er» bereits in Front lagen. Colocci bediente Wolfinger, und der liechtensteinische Nationalspieler liess sich aus zwölf Metern nicht zweimal biten. Der frühe Führungstreffer schien die Bündner zu beflügeln. Den kämpferisch überzeugenden Churern bot sich in der Folge die Gelegenheit, das Skore zu erhöhen. Doch der Murianer Keeper Reto Felder war jederzeit Herr der Lage. Die Einheimischen fanden gegen die keck aufspielenden Churer nur schwer ins Spiel, dennoch gelang ihnen kurz vor der Pause der glückliche Ausgleichstreffer. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Muri das Tempo, doch die Churer Defense hielt stand.

Muris Penaltychance

In der 50. Minute vermochte Gerardo Clemente den durchgebrochenen Mi-

chael Ludäscher nur regelwidrig vom Ball zu trennen, doch Sandro Streuli verschoss den fälligen Penalty kläglich. In der 77. Minute kam Chur nach einem Konter über Roman Demarmels zum erneuten Führungstreffer, als Topskorer Colocci mit seinem elften Saisontreffer vollendete. Nur wenig fehlte zum ersten Rückrundensieg der Churer. Doch kurz vor Schluss brachten die Gäste den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Michael Hohl sorgte für den 2:2-Endstand. «Die Mannschaft setzte meine Anweisungen um und Chur 97 setzte ein Lebenszeichen. Leider vergaben wir in der ersten Halbzeit den zweiten Treffer und mussten kurz vor Schluss aus einem Gefühl noch den Ausgleich hinnehmen. Doch bin ich mit diesem Auftritt zufrieden», so Chur 97-Trainer Marius Zarn.

Muri AG – Chur 97 2:2 (1:1)
Brühl. – 300 Zuschauer. – SR Borra.
Tore: 2. Wolfinger 0:1. 43. Trost 1:1. 77. Colocci 1:2. 85. Hohl 2:2.
Muri: Felder, Stadelmann, Diethelm, Zejraqi, Trost, Hohl, Ludäscher, Streuli (83. Hirschi), Müller, Marjanovic, Tafa (81. Kaufmann).
Chur 97: Lo Russo, Hamzic, Joos, Clemente, Meier, Wolfinger, Demarmels, Burak, Derungs (92. Dragic), Colocci, Giacomelli.
Bemerkungen: Muri ohne Koch, Studer, Kohler, Engel und Pascariello (verletzt) sowie Frey und Schaub (abwesend). Chur 97 ohne Komposch, Mustdenagic, Ryffel und Kameri (verletzt) sowie Balogh (Ausland). – Verwarnungen: 34. Müller, 45. Tafa (Foul), 70. Burak (Reklamieren), 71. Derungs (Foul), 81. Colocci (Reklamieren). – 50. Streuli verzieht Foulpentalty.

Den Calanda Broncos gelingt die Revanche in Bern

Die American-Footballer der Calanda Broncos haben gestern die NLA-Partie bei den Bern Grizzlies mit 42:13 gewonnen. Tino Muggwyler erzielte zwei Touchdowns. Christian Steffani sorgte für das klare Schlussresultat.

Von Ladina Taxer

American Football. – Das Rückspiel der Calanda Broncos gegen die Grizzlies wurde mit grosser Spannung erwartet, war Bern doch die erste Schweizer Mannschaft, die sich nach fast fünf Jahren wieder gegen die Bündner durchsetzen konnte. Am Muttertag setzten die Bündner aber ein deutliches Zeichen und bodigten die Berner mit einem Endresultat von 42:13.

Bereits im ersten Spielviertel dominierten die Bündner mit ihrer Defense, es gab für die Grizzlies kein Durchkommen. Bündner Power steckte ebenfalls in der Offensive: Tino Muggwyler erzielte die ersten Punkte mit einem Touchdown, und kurze Zeit später trug Christian Steffani den Ball knapp 80 Yards weit über die Endzone. Im zweiten Viertel steigerten sich die Grizzlies zwar und sorgten dafür,

dass auch Punkte auf das Berner Konto fielen. Die Broncos reagierten aber blitzschnell und punkteten ebenfalls erneut.

Strafenflut im Berner Regen

Nach der Halbzeit regnete es nicht nur Wasser vom Himmel, sondern auch Strafen auf dem Spielfeld. Etlchen Raumverlust mussten die Broncos einstecken. Dies sollte den Sieg aber nicht verhindern. Mit einem Touchdown nach einer Interception von Christian Steffani war das Endresultat besiegelt. Die Broncos holten sich damit die verdiente Revanche und können nun mit intaktem Selbstbewusstsein nächsten Samstag das Big-6-Spiel in Berlin gegen die Berlin Adler antreten.

Bern Grizzlies – Calanda Broncos 13:42
(0:14, 13:7, 0:14, 0:7)

Leichtathletikstadion Wankdorf. – 310 Zuschauer.
1. Quarter: 18-Yard-TD-Run Tino Muggwyler (Kick Dea Baumann erfolgreich) 0:7. 65-Yard-TD-Run Christian Steffani (Kick Dea Baumann erfolgreich).
2. Quarter: 31-Yard-TD-Run Brian Keene (Kick geblockt) 6:14. 34-Yard-TD-Pass Dea Baumann auf Stacey Thomas (Kick Dea Baumann erfolgreich) 6:21. 45-Yard-TD-Run Johannes Samson (Kick Dea Baumann erfolgreich) 13:21.
3. Quarter: 22-Yard-TD-Run Dea Baumann (Kick Dea Baumann erfolgreich) 13:28. 8-Yard-TD-Run Tino Muggwyler (Kick Dea Baumann erfolgreich) 13:35.
4. Quarter: 64-Yard-TD-Run nach Interception (Kick Dea Baumann erfolgreich) 13:42.